

3. An der südlichen Außenmauer des Konventgartens, in einer Nische eingemauert, rechteckiges Steinrelief, die hl. Jungfrau mit dem Kinde thronend. Darunter Doppelwappen — Geras und Abt Westhaus — in reicher Rahmung, die nach unten von einer Gesichtsmaske, seitlich von zwei geflügelten weiblichen Köpfen flankiert wird. Mitte des XVII. Jhs.

4. An der Außenseite des Hofes vor der Kirche auf hohen, prismatischen Postamenten Steinstatuen der Apostel Augustin und Norbert mit vergoldeten Stäben und Monstranz. Ende des XVII. Jhs. (Vom ehemaligen Schüttkasten zu Pernegg hierher übertragen.)

5. Weg nach Langau; Sandstein; Stufe, prismatisches Postament, darüber Deckplatte; auf dieser Säule mit Volutenkapitäl, darauf Figur der Veronika, Wappen des Stiftes Geras und des Abtes Westhaus, 1657.

6. Weg nach Kottaun; Stein, über quadratischem Sockel Säule mit Blattkapitäl, darüber konkav eingezogene Deckplatte mit Rosette in der Mitte jeder Seite. Darauf Figur der Mutter Gottes, stehend, mit gefalteten Händen. An der Seite lateinischer Spruch *Salvator loquitur: (Si ego pro te peccator fundo cruorem, te saltem lachrymas fundere ne pigeat in Rollwerkkartusche und Inschrift: 1595 Longinus Haberler A. I. F. F.*

7. Ortsausgang gegen Drosendorf, Straßenabzweigung nach Kottaun; über zwei-stufigem, quadratischen Unterbau prismatischer Sockel zwischen profilierten Deckplatten mit rechteckigen Inschriftkartuschen an drei Seiten und Wappen an der vierten Seite. Darüber Säule mit reichem Volutenkapitäl mit Blattwerk; darauf Figur der Madonna mit gefalteten Händen. Um 1650, mit der Mariensäule vor der Stiftskirche



Fig. 252 Geras, Porträt des Paul Gratschmayr (S. 217)

in Geras von 1653 in Einzelformen übereinstimmend (Fig. 253).

Schüttkasten: Im Besitze des Stiftes. Rechteckiges, hohes Gebäude mit drei Stockwerken; gerahmte Breitenfenster an den Langseiten und Kartuschefenster in den mit Figuren bekrönten Giebelwänden im O. und W. Über profiliertem Kranzgesimse hohes Ziegelsatteldach. Über der Südtür in abgerundeter Nische polychromiertes Hochrelief der Madonna mit dem Kinde von zwei Engeln getragen, auf der Mondichel sitzend. Unten die Wappen von Geras und des Abtes Westhaus. Initialen: *J. W. A. G. 1670* (Fig. 254).

Meierhof: Im Besitz des Stiftes; an der Straße nach Kottaun. Oberhalb des Tores Reliefwappen des Stiftes Geras und des Abtes Johannes Westhaus; darunter Inschrifttafel mit Chronogramm 1656.

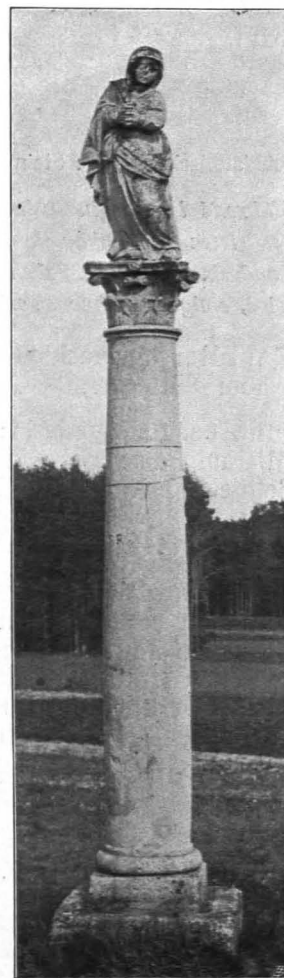


Fig. 253

Geras, Bildstock am Wege nach Drosendorf (S. 219)



Fig. 254

Geras, Madonna und Wappen (S. 219)

Fig. 253.

Schüttkasten.

Fig. 254.

Meierhof.